



Mehrvergütung durch Bauzeitveränderungen/Baunachträge – Goldgrube für Bauunternehmer?

Inhouse praxisbezogener Online-Workshop mit bis zu 20 Teilnehmern via ZOOM
Umfang: **1 x 6 Stunden 9.00 Uhr – 15.00 Uhr**
Honorar: auf Nachfrage

Schwerpunkt auf mittelständische Auftragnehmer/Bauunternehmungen

Ziel der Schulung:

Die Teilnehmer sollen an Hand der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes zielgerichtet und sicher in die Lage versetzt werden, einen Mehrvergütungsanspruch durch Bauzeitveränderungen/Baunachträge „dem Grunde nach“ zu erkennen, zu werten und durchzusetzen

Referent: **Dipl.-Ing. Uwe Besecke LL.M**

Einführung und rechtliche Grundlagen

Begriffserklärung einer Bauleistung, Anordnungen des Auftraggebers
Besonderheiten der VOB/A und VOB/B bei Bauzeitveränderungen
Anspruchsgrundlagen aus VOB/B und BGB und deren Rechtsfolgen
rechtliche Grundlagen einschl. Rechtsprechung des BGH
Beispiele aus einer Kommune in RLP

Bauzeitenverschiebung durch Nachprüfungsverfahren oder verzögerte Zuschlagserteilung

öffentliche Vergabeverfahren nach VOB/A
Bedeutung Binde – und Zuschlagsfristen
Bedeutung eines Nachprüfungsverfahrens hinsichtlich der Bauzeit
Zuschlagsschreiben mit geänderten Baufristen hinsichtlich Angebot
Zuschlagsschreiben mit unbestimmten Baufristen
Änderung von Zuschlagsfristen ohne Änderung der Ausführungsfristen
Bindung von Nachunternehmer bei Änderung der Zuschlagsfristen
Lösungswege und Vergütungsanpassung „der Höhe nach“
Beispiele aus der Rechtsprechung

Bauzeitenverschiebung aus Anordnungen des Auftraggebers bei geänderter oder zusätzlicher Leistung

Rechtsbegriff einer rechtsverbindlichen Anordnung des Auftraggebers
Stellung des Architekten als Erfüllungsgehilfe des Auftraggebers bei Anordnungen
Mehr- und Minderkosten auf Basis des Hauptangebotes nach den Grundsätzen des § 2 Abs. 5 VOB/B
Lösungswege und Vergütungsanpassung
Beispiele aus der Rechtsprechung

Bauzeitenverschiebung durch Gläubigerverzug

Rechtsfolgen des § 642 BGB
Mitwirkungspflicht des Auftraggebers
Baubehinderungsanzeige und wörtliches Angebot an den Auftraggeber
konkret bauablaufbezogene Darstellung des Verzuges
Lösungswege und Vergütungsanpassung
Beispiele aus der Rechtsprechung
Diskussion